

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2001)
Heft: 67

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUSIKHOCHSCHULE LUZERN

Ab Schuljahr 2001/2002 unterrichtet neu an der Vorbereitungs- und Berufsklasse der Fakultät I der Musikhochschule Luzern

Ina Dimitrova, Violine

Auskünfte und Anmeldung (bis 31. März 2001)
Musikhochschule Luzern, Sekretariat der Fakultät I
Dreilindenstrasse 93, 6006 Luzern
Telefon 041 422 45 00, Telefax 041 422 45 15
fakultaet1@mhs.fhz.ch
Besuchen Sie uns unter www.musikhochschule.ch

MOMENTS MUSICAUX AARAU

EXPERIMENTELLE MUSIK - PERFORMANCE - KLANGKUNST

Mittwoch, 14. März 2001
Stadtbibliothek Aarau, Graben 15
19.30 Uhr und 21.00 Uhr
Vertonte Photographie
im Rahmen der Ausstellung mit Photographien von
Silvia Kamm-Gabathuler
Zur Uraufführung kommen Solowerke von:
Jean-Jacques Dünki, Urban Mäder, Michael Schneider,
Manfred Werder, Alfred Zimmerlin

Mit Michael Bölling Viola, Jürg Frey Klarinette, Martin Lorenz Schlagzeug,
Craig Shepard Posaune

Freitag, 4. Mai 2001,
Didaktikum Blumenhalde, Küttigerstrasse 21, Aarau
20.15 Uhr
Das Verschwinden der Klänge
Antoine Beuger: Long Periods of Silence (2000)

Sonntag, 6. Mai 2001
Didaktikum Blumenhalde, Küttigerstrasse 21, Aarau

11.00 Uhr
Songs, Structures, Silences
Christian Wolff: Aarau Songs (1994) for clarinet and string quartet
Morton Feldman: Structures (1951) for string quartet
Michael Pisaro: The Collection (2000) for clarinet and string quartet

14.30 Uhr
Abschieds-Schaukel
Gedichte, Szenische Dichtungen
von Nelly Sachs
Musik von Paul Giger

17.00 Uhr
Vier Stimmen
John Cage: String Quartet in Four Parts (1950)
Jürg Frey: Streichquartett 2 (1998-2000)

Bozzini Quartett, Montreal:
Clemens Merkel, Violine
Elise Lavoie, Violine
Stéphanie Bozzini, Viola
Isabelle Bozzini, Violoncello

Matthias Dieterle, Rezitation
Jürg Frey, Klarinette
Paul Giger, Violine

Info: 062 822 20 04

Auf Herbst 2001 sind an der Hochschule für Musik und Theater folgende Hauptfachstellen neu zu besetzen:

am Standort **Biel**

Violine

Probelektionen: Freitag, 8. Juni 2001

Gesang

Probelektionen: Freitag, 4. Mai 2001

am Standort **Bern**

Viola

Probelektionen: Dienstag, 22. Mai 2001

Klavier

Probelektionen: Freitag, 18. Mai 2001

Tuba und/oder Euphonium

Probelektionen: Montag, 14. Mai 2001

Voraussetzung für die Stelle ist eine hohe künstlerische Qualifikation verbunden mit pädagogischem Engagement. Erfahrungen mit zeitgenössischer Musik werden erwartet, die Auseinandersetzung mit historischer Aufführungspraxis ist von Vorteil.

Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 31. März 2001 zu richten an:

Standort Biel:

Hochschule für Musik und Theater

Pierre Sublet
Leitung Musik Biel
Bahnhofstrasse 11
2502 Biel

Telefon +41 (0)31 322 46 21
pierre.sublet@mhs.fhz.ch

Standort Bern:

Hochschule für Musik und Theater

Eva Zurbrügg
Leitung Musik Bern
Postfach 635
3000 Bern 8

Telefon +41 (0)31 326 53 54
eva.zurbruegg@mhs.fhz.ch



musique + art dramatique



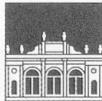
Veranstaltet von der Musikhochschule Luzern,
der Universität Luzern und dem Institut für
Musikwissenschaft Bern in Zusammenarbeit
mit den Osterfestspielen Luzern.

Mittwoch, 4. bis Samstag, 7. April 2001
in Luzern und im Stift Beromünster.

In Referaten und Konzerten setzt sich das
Symposium mit dem Spannungspotential von
Religion und Musik ganz allgemein und
innerhalb von Institutionen auseinander.

Referenten: Iso Camartin, Anselm Gerhard,
Dagmar Hoffmann-Axthelm, Andreas Marti,
Ivo Meyer, Axel Michaels, Klaus Röhrling,
Dieter Schnebel, Jürg Stenzl, Peter Niklas
Wilson u. a.

Musikhochschule Luzern
Zentralstrasse 18, CH-6003 Luzern
Telefon +41 (0) 41 211 17 70
Fax +41 (0) 41 211 17 71
bschlegel@mhs.fhz.ch



CONSERVATOIRE
DE
MUSIQUE
DE
GENÈVE

A la suite du départ
à la retraite du titulaire,
le Conservatoire
de Musique
de Genève
met au concours
le poste de

Professeur(e) d'orgue

Profil recherché :

- Rayonnement international de concertiste ;
- Expérience pédagogique variée ;
- Répertoire couvrant l'intégralité de la littérature de l'instrument ;
- Qualités d'improvisateur, de continuiste et de liturgiste ;
- Goût pour la recherche et pour le travail d'équipe.

Les candidat(e)s sont prié(e)s de faire parvenir leur dossier, comprenant une lettre manuscrite de motivation, un curriculum vitae et un enregistrement audio, avant le 15 mars 2001 à l'adresse suivante :

Conservatoire de Musique de Genève
M. Philippe Dinkel, directeur
C.P. 5155
CH – 1211 GENEVE 11 (Suisse)

Tél. + 41. 22. 319 60 60 — Fax + 41. 22. 319 60 62
E-Mail infosup@cmusge.ch

MUSIKHOCHSCHULE
LUZERN

luzernertheater

Die Musikhochschule Luzern und das Luzerner Theater bieten auf Beginn des Wintersemesters 2001 ein Aufbaustudium

professionelle Chorsängerinnen professionelle Chorsänger (Oper und Konzert)

an. Das Studium dauert 4 bis 6 Semester und beinhaltet neben sängerischer und szenischer Ausbildung an der Musikhochschule Luzern Opernpraxis am Luzerner Theater. Vorgesehen ist Konzertpraxis mit dem Grossen Radiochor Hilversum (NL).

Anmeldeschluss	10. Mai 2001
Eignungsprüfung (Vorsingen)	26. Mai 2001
Studienbeginn	15. Oktober 2001

Interessenten mit mindestens einem abgeschlossenen Grundstudium im Hauptfach Gesang erhalten nähere Auskünfte über Eignungsprüfung und Studienverlauf bei

Musikhochschule Luzern
Fakultät II
Obergrundstrasse 13, CH-6003 Luzern, Schweiz
Telefon +41 (0)41 240 43 18, Telefax +41 (0)41 240 14 53
fakultaet2@mhs.fhz.ch, www.musikhochschule.ch

173
174

WERGO

Conlon Nancarrow Studies for Player Piano

168
169
170
171
172
173
174



INTERNATIONALES SCHALLPLATTENPREIS
FRANKFURT


Die preisgekrönten Aufnahmen seiner
Studies for Player Piano auf Conlon Nancarrows
1927 erbauten – und vom Komponisten selbst
seinen Anforderungen entsprechend erweiterten – Ampico
Reproducing Piano gibt es jetzt in einer Fünferbox:
Die fünf CDs werden von einem 140-seitigen,
reich illustrierten Textheft ergänzt und im ansprechenden
Schuber präsentiert. Der Produzent dieser Aufnahmen,
Charles Amirkhanian, und
der Komponist James Tenney
berichten im Textheft
ausführlich über den
Komponisten, die einzelnen
Kompositionen und wie es zu
diesen Aufnahmen kam.
Lassen auch Sie sich
überraschen, welche
Kunstwerke hier auf dem
mechanischen Klavier erklingen. – **Geschenkidee!**



„Die Jury des Preises der deutschen
Schallplattenkritik hat die Tonaufnahme
,Conlon Nancarrow: Studies for Player Piano,
Vol. III & IV‘ von **WERGO** mit dem
INTERNATIONALEN SCHALLPLATTENPREIS
FRANKFURT 1991 ausgezeichnet.
Die „Studies for Player Piano“ des 1912 geborenen
Amerikaners Conlon Nancarrow beweisen auf ebenso
spielerische wie virtuose Art, dass der Einsatz eines
mechanischen Klaviers weder zur Automatisierung
der Musik noch zur Fließbandproduktion eines
Komponisten führen muss. Die Kassette ist Teil der ersten
vollständigen Schallplatten-Dokumentation des
überaus originellen Lebenswerks eines großen und
vergnüglichen Außenseiters der Musik unseres
Jahrhunderts, eines sanften Einzelgängers.“

WER 69072 / 5 CDs

WERGO · POSTFACH 36 40 · D-55026 MAINZ
E-MAIL: INFO@WERGO.DE
INTERNET: WWW.WERGO.DE